



PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 485

Juni 2024



**Christ sein
und die Welt durchpulsen mit dem
Herzen Jesu**

Bild: Hans Heindl; In: Pfarrbriefservice.de





PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nr. 485

Juni 2024

Impressum

PFARRBLATT

Pfarre St. Magdalena

Nummer: 485

Juni 2024

Medieninhaber und Redaktion / für den Inhalt verantwortlich:

**Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8**

Dechant und Stadtpfarrer
Kons.-Rat Mag. Zoltán Papp und
Redaktionsteam:

Margit Cuder
Stefanie Ikanovic
Johanna Krivograd
Josefine Naverschnigg
Jasmin Regenye
Annemarie Rodler

Bildmaterial: Pfarre Völkermarkt / JN
Pfarrkindergarten
Sofie Oberortner
Margit Cuder
Claudia Naschberger
Stefanie Ikanovic

Tel.: 04232/2429
Mobil: 0676-8772-8735

e-Mail:

voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

Internetadresse:

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarre/pfarre/C3273>

Karl Knospe



Dann ist es da, das Reich Gottes: Wenn sich alle Menschen einträchtig und friedlich unter einem Baum versammeln. Wenn Friede und Gerechtigkeit blühen. Eine naive Utopie? Es war einmal ein Senfkorn ...

Öffnungszeiten PFARRBÜRO:

Dienstag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Freitag: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Pfarrsekretärin: **Sabrina ZIPPUSCH**

Unter diesen Nummern erreichen Sie unsere Seelsorger:

Pfarrer Zoltán PAPP

0676-8772-8735

Kaplan Yacobu Polimetla

0676-8772-5394



von Pfarrer Zoltán Papp

Das Tüpfelchen auf dem „i“

Bild: Hans Heindl, In: Pfarrbriefservice.de

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Als Seelsorger, war ich in verschiedenen Pfarrgemeinden tätig. In meiner pastoralen Praxis konnte ich zahlreiche pfarrliche Mitarbeiter kennen und schätzen lernen und mit ihnen gemeinsam das Pfarrleben gestalten. Der Pfarrgemeinderat war ein gut organisiertes Gremium, in sehr unterschiedlicher Zusammensetzung und bei den Sitzungen wurde recht vielfältig miteinander diskutiert und gesprochen. Meistens war die Sitzung unter der Woche, gegen Abend. Viele Mitglieder kamen nach einem anstrengenden Arbeitstag in den Pfarrhof. Die Sitzungen dauerten unterschiedlich lang, im Durchschnitt ca. 2 Stunden. Tagesordnungspunkte waren u.a. pastorale Situation vor Ort im Blick auf die Kooperation mit den Nachbargemeinden im Dekanat, Pfarrfest und Pfarrkaffee, Gestaltung der Liturgie, Jahresplanung, Bauvorhaben, Bericht der Fachausschüsse, Kirchenrechnung etc. Es waren Themen, die in der Gemeinde präsent waren und

dort hingehörten. Vor Beginn der Sitzung gab es ein geistliches Wort, das von mir gesprochen wurde.

Im Laufe der Zeit habe ich mir die Frage gestellt, welche Aufgaben der Pfarrgemeinderat hat, denn manchmal hatte ich den Eindruck, dass er nur ein Auffangbecken für Informationen ist und sich um strukturelle und organisatorische Aufgaben in der Gemeinde kümmert. Das Statut unserer Diözese hingegen betont, dass der PGR mehr ist als nur ein Organisationsgremium, welches sich um die Festlichkeiten kümmert. Anders formuliert: die gemeinsame geistliche Besinnung ist die Grundvoraussetzung für die Arbeit im Pfarrgemeinderat. Oft hatte ich das Gefühl, es fehlt das Tüpfelchen auf dem „i“. Theorie und Praxis sind zwei verschiedene Bereiche, die miteinander nicht immer harmonieren. Dieses Phänomen – denke ich – ist überall präsent. Damit wir das besser verstehen, möchte ich unter der Überschrift

„Pfarrgemeinderat“ Lothar Zenetti zitieren:¹

„Von Programmen sprachen wir und Tagesordnungspunkten, von Aktionen sprachen wir und von Sofortmaßnahmen, von Modellen sprachen wir und neuen Perspektiven, von Problemen sprachen wir und Meinungsäußerungen, von Strukturen sprachen wir und Gemeindebildung. Von Jesus Christus sprachen wir nicht, und seine Meinung war nicht gefragt. So hing er still am Kreuz aus Oberammergau.“

Stehen wir nicht auch manchmal in der Gefahr, bei allem Engagement das Tüpfelchen auf dem „i“ aus dem Auge zu verlieren? Vieles in unseren Pfarrgemeinden ist bestens geplant, organisiert und abgestimmt. Aber nicht selten hört man die Klage, dass der gemeinsame Glaube wenig erfahrbar wird.

¹ Quelle: Gottes Wort im KJ

Woraus leben wir? Das muss die entscheidende Frage auch für den Pfarrgemeinderat sein, damit seine Arbeit einen festen Bezugspunkt als Fundament und Orientierungsmaßstab erhält.

Ich denke, dass es eine gute Erfahrung sein kann, zuerst auf das Wort Gottes einzugehen, einander zuzuhören und gemeinsam das Wirken des Heiligen Geistes zu erfahren, bevor man sich Sachfragen widmet. Dies klingt ein bisschen utopisch, aber ohne Ideale und Orientierung wird unsere Arbeit im PGR bloß eine Erledigung der Tagesordnungspunkte. Ich will nicht sagen, dass es nicht wichtig wäre, gemeinsam Gedanken über Gemeindebildung und Aktivität des kirchlichen Lebens zu machen. Ich sage auch nicht, dass man nicht diskutieren und Programme ausdenken oder planen sollte. Allerdings stelle ich die Frage, wie die Verbindung zu Jesus ist und wie sie im Alltag oder im Pfarrleben zum Ausdruck kommt. Er ist doch die Quelle unseres Glaubens und Lebens! **Ja, Er ist das Tüpfelchen auf dem „i“.**

Ihr Pfarrer

Zoltán Papp



Stella Maria URBAS

Was ist ein Herzensgebet?



Ein Gebet, das vom Herzen kommt und zum Herzen geht. Ein Gebet, das ich ganz ehrlich meine, ohne mich zu verstellen, oder ohne etwas zu müssen. In aller Schlichtheit da sein und mir bewusst machen, dass Jesus auch da ist. **Am Ende des Matthäus Evangeliums sagt Jesus – *seid gewiss, ich bin bei euch alle Tage, bis zum Ende der Welt.*** War mir das schon einmal bewusst, dass Jesus das ausdrücklich sagt? Dass, das „bei euch“ auch mich, mich ganz persönlich meint? Jesus sagt mir, ich bin bei dir alle Tage deines Lebens.

Was könnte meine Antwort sein, auf die Zusage, dass Er da ist? Ich kann in Stille sagen: Jesus, wenn du da bist, dann will ich auch bei dir sein. Ich will dich ja nicht alleine lassen, da bei mir. - Mir einfach immer wieder einmal ins Bewusstsein zu rufen: Ich bin nicht allein, der der mich liebt ist auch da und unterstützt mich, bei dem was ich gerade tue.

Ich kann in jeder Situation, in der ich mich befinde, kurz in meinem inneren Einkehr halten und fragen: Jesus, bist du da? Und dann auf eine Antwort in meinem Inneren warten, ich würde es als eine zarte Bewegung im Inneren beschreiben, die mir eine Art von Gewissheit gibt, dass er da ist.

Was könnte die Frucht davon sein, wenn ich mir bewusst mache, dass ich nicht allein bin, dass Jesus bei mir ist und mich liebevoll unterstützt:

Ich schätze, ich werde friedfertiger und nicht so leicht aus der Ruhe zu bringen, Außerdem kann es sein, dass mich eine Hoffnung begleitet. Eine Hoffnung, dass es gut ausgeht. Eine Hoffnung, dass es sich lohnt. Eine Hoffnung, dass es Sinn macht.

In einer frühen koptischen Schrift heißt es, man sollte im Rhythmus des Atems sprechen:

**MEIN HERR JESUS
CHRISTUS, ERBARME DICH
MEINER; ICH PREISE DICH,
MEIN HERR, JESUS HILF
MIR.**





Johanna KRIVOGRAD

**KURZ
GESAGT**

Bedeutung Liturgischer Farben

Die Farbe ‚BLAU‘

Die Farbe ‚Blau‘ steht für den Himmel und die Treue. Sie hat auch die Bedeutung des Vertrauens in das Göttliche. ‚Blau‘ ist eine besonders starke Farbe und symbolisiert im Christlichen die Gottesmutter Maria. Darum wird ‚Blau‘ in den Gottesdiensten als liturgische Farbe verwendet, wenn wir im Besonderen an die Gottesmutter Maria denken.

Auch in der christlichen Kunst wurde Maria sehr oft mit der früher besonders teuren und daher edlen Farbe **Blau** dargestellt.

Die Farben, die in der römisch-katholischen Kirche seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965) verwendet werden sind: **WEIß; ROT; GRÜN; ROSA; SCHWARZ; BLAU UND VIOLETT.**

Zur Bedeutung von BLAU:

BLAU ist ein Symbol für den Himmel und das Meer. In der Farbtherapie wird die Farbe ‚Blau‘ als die Farbe der **HOFFNUNG** betrachtet. Ihr wird eine beruhigende und entspannende Wirkung zugesagt. BLAU steht für Vertrauen, Verlässlichkeit, Frieden, Harmonie und Zufriedenheit. ‚BLAU‘ wirkt auch positiv auf unsere Gesundheit: sie gibt inneren und äußeren Frieden und baut Hektik und Stress ab.

Als Bedeutung der Farbe des Himmels symbolisiert blau in diesem Sinne die Ferne, Weite und Unendlichkeit.

BLAU gehört zu den kalten Farben und drückt daher auch Distanz, Sachlichkeit und Kühle aus und trotz dem ist ‚Blau‘ die Lieblingsfarbe vieler Menschen.



Anna Maria
WERATSCHNIG



„Bunter Regenbogenfisch du leuchtest wunderschön, stolz zeigst du dein Glitzerkleid und jeder will es sehn und jeder will es sehn.“

Wir blicken auf ein schönes Familienfest zurück. Am Himmel lachte die Sonne, der Garten war wunderschön mit Regenbogenfischen geschmückt und es wurde Leckeres gegrillt. Wie das herrlich duftete!

Dieses Jahr stand das Familienfest unter dem Titel „Der Regenbogenfisch“.

Der Regenbogenfisch ist mit seinem schillernden Schuppenkleid der allerschönste Fisch im Ozean. Da er aber auch eitel und stolz ist, wird er mit der Zeit immer einsamer. Da merkte er, dass man Freude nicht durch Schönheit gewinnen kann. Er überwindet seinen Stolz und versucht, den anderen Fischen Freude zu bereiten.

Eine großartige Belohnung gab es für unsere Kindergartenfische - Die große Hüpfburg war wieder da.

Danke für den schönen Nachmittag!

Auch der „Fischetanz“ wurde mit unseren Eltern getanzt, das machte uns viel Freude.



Aus dem Pfarrkindergarten



BITTPROZESSION aufs Kreuzbergl



DEKANATSWALLFAHRT NACH STIFT GRIFFEN



ERSTKOMMUNION - IMPRESSIONEN



Unsere Kommunionkinder:

Emily Joanne Arneitz, Lea Cesak, Leonie Hanschitz, Anja Hribernigg, Vanessa Lippusch, Annika Isabelle Morolz, Noah Omelko, Jasmin Schneider, Lorenz Sorger, Emilia Tenk, Jasmin Zippusch,





PFARRWANDERTAG - IMPRESSIONEN

Immer wieder ein Erlebnis ist der Pfarrwandertag zur Jesch-Wiese auf die Wandelitzen. Schönes Wetter, tolle Stimmung, alles an unserem Pfarrwandertag passte. Die köstlichen Salate zu den selbst gegrillten Würstchen schmeckten vorzüglich!

Herzlichen Dank allen, die geplant, organisiert, vorbereitet, Salate „gezaubert“, fürs Feuer gesorgt und ... sonst Hand angelegt haben.

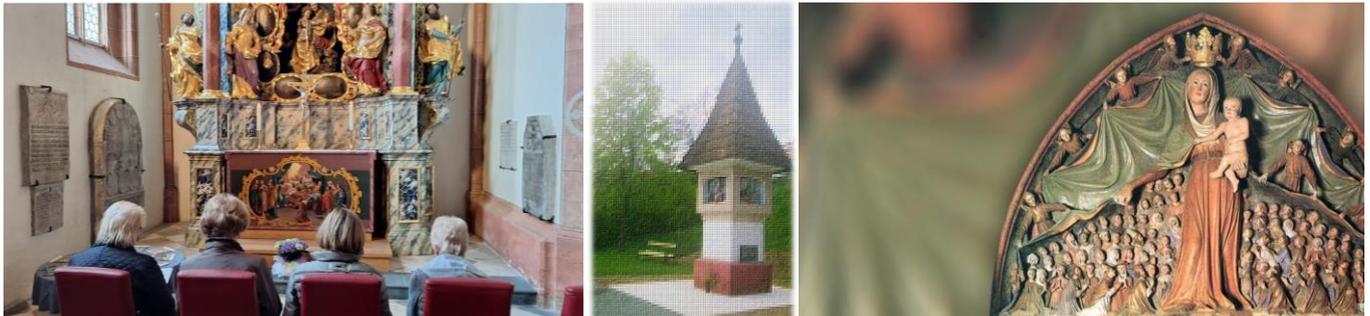


MAIANDACHTEN - IMPRESSIONEN

Den ganzen Mai über gab es die Möglichkeit, sich zu Maiandachten zu treffen und gemeinsam zu Maria zu beten: an drei Wochentagen jeder Woche gestaltet Frauen der KFB eine Andacht in der Kirche, einmal im Monat der Kirchenchor. Am ersten Samstag im Mai trafen wir uns beim Bildstock am Neubruch und zum Abschluss des Marienmonats auf der Bürgerlust.

Ein herzliches Dankeschön allen, die diese Maiandachten vorbereitet und gestaltet haben - jenen die für eine kleine abschließende Agape gesorgt haben und natürlich allen, die der Einladung gefolgt sind.

Kirche / Neubruch



Kirchenchor in der Kirche



Bürgerlust



FRONLEICHNAM - IMPRESSIONEN





Pfarre
St. Margarethen o.T.

PFARRFEST

Sonntag,
09. Juni 2024
10 Uhr Festgottesdienst

anschließend laden wir Sie recht herzlich
zu Speis & Trank in und um den Pfarrhof ein!

GLÜCKSHAFEN **Großes Kuchenbuffet**

Auf Ihren Besuch freut sich der Pfarrgemeinderat St. Margarethen & alle HelferInnen



VokalSakral Forum
Unterkärnten
präsentiert

SINGKREIS SELTENHEIM KLAGENFURT

Festival VokalSakral
Auftaktveranstaltung
Sonntag, 23. Juni, 19:30 Uhr

Kirche St. Magdalena in Völkermarkt

MITWIRKENDE:
Singkreis Seltenheim Klagenfurt
Leitung: Franz Josef Isak

Orchester: Collegium musicum St. Magdalena

SOLISTEN:
Andrea Pongratz Sopran
Brigitte Magnes Alt
Thomas Tischler Tenor
Gregor Einspieler-Springer Bass

MODERATION:
Stiftspfarrer Christian Stromberger

Kartenvorverkauf unter: 0676 429 10 73




LIEBE FILIALGEMEINDE,
LIEBE FREUNDE
VON ST. FRANZISCI!

Der Pfarrgemeinderat
lädt Sie zum heurigen

PFARR FEST

am 30. Juni 2024
nach St. Franzisci herzlich ein.

10 Uhr – Festgottesdienst

Danach erwarten Sie im Festzelt, hinter dem Pfarrhof,
bei Speis und Trank gute Unterhaltung und Geselligkeit.

HÜPFBURG * PREISKEGELN
GLÜCKSHAFEN**

Der Reinerlös wird ausschließlich für Sanierungszwecke
der Filialkirche St. Franzisci verwendet.

Wir freuen uns auf Ihren geschätzten Besuch!

Stadtpfarre Völkermarkt / St. Magdalena

Einladung zum Patrozinium mit

PFARRFEST

um 10 Uhr
Festgottesdienst

anschließend
gemütliches Beisammeln
im Garten des Pfarrhofes

21. Juli 2024

Gegrillte Würstel, Cavapicci, Koteletts, Kärntner Nudel, Salate,
Getranke, Kuchen, Kaffee
und ein Glückshafen mit Produkten aus der Region erwarten Sie.
Die Kinder dürfen sich über eine Hüpfburg freuen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AVISO:

Merken Sie sich bitte diesen Termin schon jetzt vor.

- Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ein paar gesellige Stunden zu verbringen.



Unter der Glaskugel mag es gemütlich sein, doch irgendwann wir die Luft dünn. Sich on anderen abzugrenzen, wird zur Ausgrenzung des Lebens. Die Glaskugel muss hoch. Das wird niemand von außen für die Kirche erledigen, das müssen wir Christen selbst in die Hand nehmen.

**Das Sakrament
der Taufe
haben empfangen:**



04.05. Sofia Furlan
18.05. Adrian Finn Morolz

**Unseren Senioren
herzlichen
Glückwunsch
zum
Geburtstag!**



06.06. Franziska Korak
07.06. Robert Wernitznig
11.06. Eva Könnnyü
11.06. Maria Steindorfer
11.06. Norbert Lamprecht
12.06. Gerda Novak
13.06. Margarethe Schützl
14.06. Heidemarie Peterz
15.06. Gisela Okorn
15.06. Sebastian Schilcher
16.06. Horst Gebauer
16.06. Hedwig Rasbornig
18.06. Gerhard Pagitz
18.06. Herta Perkonig
19.06. Gerlinde Rack
21.06. Alois Grilz
24.06. Erich Kniebornig

25.06. Bruno Smeritschnig
25.06. Anton Sander
25.06. Elfriede Erna Letschnig
29.06. Hans Peter Plaimer



**Unsere
Verstorbenen**

01.05. Hannelore Mrack
09.05. Gudrun Maria Gödl

**Fürchte dich nicht, denn ich
habe dich erlöst;
ich habe dich beim Namen
gerufen, du gehörst mir.**

Jes 43,1

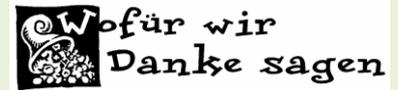


**Gebetsanliegen
Papst Franziskus**

Juni 2024



Wir beten, dass Migranten, die vor Krieg oder Hunger fliehen und zu einer Reise voller Gefahren und Gewalt gezwungen sind, in ihren Aufnahmeländern Akzeptanz und neue Lebenschancen finden mögen.



Pfarrblattspenden

Ein herzliches DANKE
allen, die bereits

einen Unkostenbeitrag
für unser Pfarrblatt

überwiesen und dadurch
gleichzeitig Ihre Wertschätzung
für unser Kommunikationsblatt
ausgedrückt haben.

Geldspenden für die Stadtpfarrkirche
sind eingegangen von
anonym

**Den Spendern ein
herzliches Vergelt's Gott!**

**Spenden für die Renovierung
unserer Stadtpfarrkirche**

erbitten wir auf das Konto bei der

**Raiffeisenbank Völkermarkt,
IBAN AT97 3954 6000 0002 5403**

oder direkt im Pfarrhof.

JW Fotos
Reportage Fotograf für
Hochzeit
Taufe
Familienfeier
FotoBox Vermietung

Lass mich deine Gefühle und Emotionen
in Fotos verwandeln, damit du greifbar
und bleibende Erinnerungen erhältst!

JW Fotos Jakob Wedenig
Jakob Wedenig Krenobitsch 18 9100 Völkermarkt
jakobwedenig.at | fotograf@jakobwedenig.at | 0677 611 87 2 87



**Gebetsanliegen
Diözesanbischof
Dr. Josef Marketz**

Juni 2024

*Die Ernte ist groß, aber es gibt
nur wenige Arbeiter (Lk 10,2).*

Dass der Geist Gottes unter uns
Menschen erwecken möge, die
zum Dienst in der Kirche bereit
sind: als ehrenamtliche und
hauptamtliche Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter, Ordensleute,
Diakone und Priester.

TERMINE

02.06.
Sonntag 10:00 Uhr **9. Sonntag im Jkr.**
Festmesse am Hauptplatz
(anlässlich der Feierlichkeiten
„100 Jahre Scholle“ mit dem
Kirchenchor St. Ruprecht) – keine
Messe in der Stadtpfarrkirche

09.06.
Sonntag 10:00 Uhr **10. Sonntag im Jkr.**
Hl. Messe
10:00 Uhr Pfarrfest St. Margarethen

16.06.
Sonntag 10:00 Uhr **11. Sonntag im Jkr.**
Hl. Messe

23.06.
Sonntag 10:00 Uhr **12. Sonntag im Jkr.**
Hl. Messe

30.06.
Sonntag 10:00 Uhr **13. Sonntag im Jkr.**
Hl. Messe
10:00 Uhr Pfarrfest St. Franzisci

07.07.
Sonntag 10:00 Uhr **14. Sonntag im Jkr.**
Hl. Messe

IN EIGENER SACHE:

Besonders gefreut hat uns eine Rückmeldung, die wir zur Feier einer heuer erstmaligen Gedenkmesse für alle Verstorbenen des Vorjahres erhalten haben. Ganz herzlichen Dank!



... Im Rückblick auf die Gedenkmesse für alle Verstorbenen des Vorjahres vom letzten Sonntag, den 14. April 2024, möchten wir uns herzlich bei allen Beteiligten für diesen besonderen Gottesdienst bedanken.

Speziellen herzlichen Dank möchten wir jedoch an unseren Stadtpfarrer Zoltán Papp für die Gestaltung der Messe aussprechen, dem Chor für die schöne musikalische Begleitung und der katholischen Frauenbewegung für die Verpflegung danach.

Das aufgebrachte Mitgefühl und die Unterstützung in solchen Zeiten sind besonders als Betroffene von unermesslichem Wert."

*Freundliche Grüße
Familie Gutschmayer*

Nächster

SPIELE -NACHMITTAG



Wir treffen uns **am 20. Juni 2024**
um 15:00 Uhr Im Pfarrhof



Margit CUDER



**Bibel teilen –
Glauben teilen –
Leben teilen**

Sich treffen, anhand von Bibeltexten miteinander ins Gespräch kommen, die Botschaft des Bibeltextes in den Mittelpunkt stellen und ins Heute übertragen.

Das Bibelteilen ist eine Chance, dass Gott zu uns sprechen kann.

Wir treffen uns wieder zum Bibel teilen am

Montag, dem 3. Juni 2024 um 17.00 Uhr
im Pfarrhof, Kirchgasse 8, Völkermarkt.

Danach gibt es eine **Sommerpause !!!!!!!**

Wir starten dann wieder am
Montag, dem 2. September 2024
um 17.00 Uhr.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

**Für das
nächste Pfarrblatt
Redaktionsschluss:**

20. Juni 2024

Zustellung:

ab 1. Juli 2024

EINLADUNG



PFARRVERBANDSAUSFLUG NACH TRIEST

Samstag, 8. Juni 2024

Abfahrt:

Busbahnhof Völkermarkt um 08:00 Uhr

Rückfahrt von Triest:

ca. 17:00 Uhr



Ausflugsziele sind **San Daniele** mit einem gemeinsamen ausgiebigen und regionalen Frühstück.
Danach führt unsere Fahrt nach **Triest**. Dort werden wir die Sehenswürdigkeiten der alten
Monarchiestadt mit einer Führung erkunden.
Dazu gehört auch die berühmte Wallfahrtskirche „**Monte Grisa**“, wo wir miteinander eine Andacht feiern.

Die Fahrtkosten übernimmt die Pfarre Völkermarkt. Für die Verpflegung ist selbst zu sorgen.
Anmeldungen bitte bei Pfarrer Zoltán Papp: 0676 - 8772 8735



San Daniele

Schinkenverkostung

Wallfahrtskirche
Monte Grisa